

Ä1 Bewertung der Modelle

Antragsteller*in: Stefan Körner (Hamburg-Nord KV)

Änderungsantrag zu A4

Von Zeile 131 bis 133:

3. Gebäudeverkehrswert

4. Flächensteuer

1. Wertunabhängiges Modell (WUM) / Südländermodell

Basis ist die Fläche eines Grundstückes in Abhängigkeit von seiner Nutzung. Logik: Fläche in qm x Äquivalenzzahl (z.B. 40 Ct Gewerbe, 20 Ct Wohnen, 2 Ct Grundstücksflächen). In dem Modell wird also weder die Lage eines Grundstückes noch der Wert berücksichtigt.

Sozial gerecht: das Modell ist nicht sozial gerecht, es wird nicht differenziert nach sozialen Faktoren.

Ökologisch: die Besteuerung ist von der Bebauung unabhängig, hat daher keine Steuerwirkung.

Aufkommensneutral: das Aufkommen ist unabhängig von Wertentwicklungen und durch die Festlegung der Hebesätze aufkommensneutral zu gestalten.

Keine Belastung des Hamburger Haushaltes: ?

Geringer Verwaltungsaufwand: halte ich für vergleichsweise einfach. Die Flächen sind einfach und unstreitig vorhanden, das Aufkommen bleibt konstant (bei gleicher Nutzung der Flächen).

Planungssicherheit für Steuerzahler: Die Grundsteuern nach diesem Modell würden ausschließlich von den Hebesätzen abhängen, gut planbar.

Spekulation unattraktiver machen: Dürfte für Spekulationen keinen Einfluss haben.

Gerechtigkeit: Die Villa im Nobelviertel wird in diesem Modell die gleiche Abgabenlast haben wie der funktionale Altbau im Brennpunkt oder der Peripherie.

Verfassungskonform: unterschiedliche Auffassungen.

5. Gebäudefläche

Begründung

Ergänzung des Wertunabhängigen Modells